

23. + 24. Lauf von insgesamt 26 Rennen

Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen

18. – 20. September 1992

FORMEL 3

16

1. Rennen

Pedro Lamy ist nun dem Titel zum Greifen nahe

Mit seinem neunten Sieg in der diesjährigen Deutschen Formel-3-Meisterschaft, beim Großen Preis der Tourenwagen auf dem Nürburgring, ist Pedro Lamy dem Meistertitel ein großes Stück nähergekommen. Dabei konnte der Portugiese im Ralt-Opel des WTS Teams seine pole position nicht optimal nutzen. Aus der zweiten Startreihe kommend, schob sich DC Santos gleich an die Spitze des Feldes. Diese Position konnte der VW-Werksfahrer jedoch nicht lange halten: Schon in der vierten von 22 Runden war Lamy zur Stelle und bremste seinen Landsmann mit einer Lehrbuch-Aktion eingangs des Castrol-S aus. Auch Marco Werner (Ralt-Opel) und Massimiliano Angelelli (Dallara-Opel) nutzten die Gunst der Stunde und verdrängten den Ralt-VW von DC Santos auf Platz vier. Diese vier ersten Platzierungen sollten sich schließlich nicht mehr ändern. Pedro Lamy kontrollierte an der Spitze das Rennen. So sehr sich Marco Werner im Ralt-Opel des Teams GM Motorsport auch mühte, der Tabellenzweite verlor in den schnellen Streckenpassagen immer wieder Boden.

Sascha Maassen profitierte auf dem fünften Platz von den Abflügen von Russell Ingall (Dallara-Opel) und Jörg Müller (Reynard-Opel). Schon in der sechsten Runde landete Ingall, an sechster Stelle liegend, ausgangs des Castrol-S in den Leitplanken. Für Jörg Müller kam das vorzeitige Aus in der 19. Runde. Nach einem Dreher steuerte der ONS Nachwuchsfahrer mit einer verbogenen Radaufhängung die Box an. Dabei hätte er den fünften Platz lediglich noch drei Runden verteidigen müssen.

Hinter Michael Krumm (Ralt-Opel), der zeitweise im Mittelfeld ähnlich schnelle Runden fuhr wie die Spitze, erreichte Philipp Peter (Dallara-Alfa Romeo) als Siebter das Ziel. Peter hatte bereits beim Start einige Plätze verloren, die er später durch die Ausfälle wieder gutmachte. Ebenfalls mit Alfa-power folgte auf dem achten Platz Claudia Hürtgen aus dem Alfa Romeo Werksteam von Dr. Helmut Marco. Markus Liesner, der Teamkollege von Pedro Lamy, holte sich auf Rang neun noch zwei Meisterschaftspunkte.

Viel wichtiger als der eine Meisterschaftspunkt, den Christian Abt für seinen zehnten Platz erhält, ist sein vorzeitiger Titelgewinn in der internen Formel-3-B-Wertung. Der ist dem Allgäuer nicht mehr zu nehmen. Im Ralt-VW liegt Abt nun mit 144 Punkten uneinholbar vor Frank Kremer. Kremer mußte, nach seinem Abflug in der Veedol-Schikane, schon ab der fünften Runde ohne Fronthaube auskommen. Sein Ralt-Opel wurde dannach nur auf dem 17. Gesamtplatz gewertet. Hinter Christian Abt erreichte Franz Binder (Reynard-Opel), nach seiner guten Trainingsleistung, den zweiten Platz in der B-Wertung. Der Däne Svend Hansen schaffte im Ralt-VW als Drittplatzierte B-Fahrer den Sprung auf das Siegertreppchen.

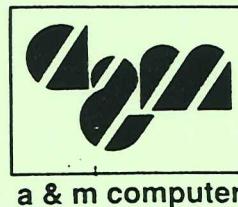
Wir fördern die Formel 3:



Bitburger
Bitte ein Bit



MICHELIN



Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns